

Bitte zuerst zu lesen!

Gebrauchsanweisung

für die Benützung des Raumbildbetrachters 6:13 cm · DRGM

Jedem Raumbildwerk DRGM liegt in dem Aufbewahrungsfach im Vorderdeckel eines jeden Werkes ein **zusammenschiebbarer** Raumbildbetrachter zum Betrachten der Raumbilder (Stereobilder) im Format 6:13 cm bei. Er besteht aus

1. der Brille (Vorderteil), 2. dem Bildhalter (Hinterteil).

Wie nimmt man den Raumbildbetrachter aus dem Aufbewahrungsfach heraus?

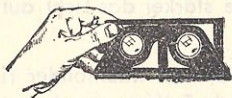


Abb. 1

Die **linke** Hand legt

1. den **Daumen** in die Nasenwölbung des Raumbildbetrachters,
2. den **Mittelfinger** in die Ausbuchtung des Aufbewahrungsfaches und hebt Raumbildbetrachter etwas hoch und zieht ihn nach links heraus.

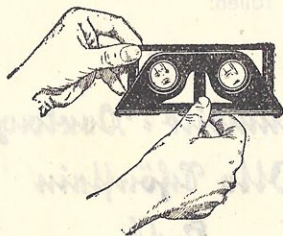


Abb. 2

Wie öffnet man den Raumbildbetrachter?

1. Man nehme den Raumbildbetrachter am oberen **linken** Ende zwischen **Daumen** und **Zeigefinger** der **linken** Hand (Abb. 1), sodann lege man
2. den **Daumen** der **rechten** Hand zwischen die Nasenwölbung der Brille an den Steg des Bildhalters (Abb. 2) und schiebe
3. sodann mit dem **Zeigefinger** der **rechten** Hand die zusammengeschobenen Brillenspreizen (unterhalb des Bildhalters sichtbar) durch einen leichten Druck solange nach vorn, bis der Raumbildbetrachter vollkommen geöffnet ist. Ein Zerren und Reißen ist unbedingt zu vermeiden (Abb. 3).

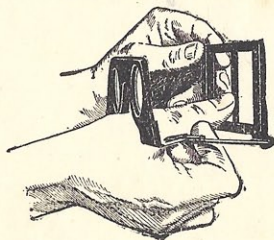


Abb. 3

Wenden!

Wie betrachtet man die Raumbilder durch den Raumbildbetrachter?

1. Die Raumbilder (Stereobilder) schiebe man so in den Bildhalter (das ist der hintere Teil des Raumbildbetrachters) ein, daß diese mit ihrer **Unterkante** am Bildhalter **gut und gerade** aufliegen.
2. Den Raumbildbetrachter führe man so vor die Augen, als würde man eine Brille aufsetzen. – Wer Augengläser trägt, soll, **ohne diese abzunehmen**, durch den Raumbildbetrachter sehen.
3. Mit beiden Augen **ruhig** durch den Raumbildbetrachter sehen und sich auf eine markante Stelle des Bildes konzentrieren. Die beiden Bilder des Raumbildes müssen alsdann als ein einziges **plastisches** Gesamtbild erscheinen.
4. Wer nicht sofort das volle plastische Bild erreicht, kann durch Verschieben der Brillenspreizen die für seine Sehschärfe notwendige Entfernung einstellen.
5. Um den vollen Genuß des Raumbildes zu erreichen, läßt man das Licht **von vorne schattenlos** auf das Raumbild fallen. Je stärker das Licht auf das Raumbild fällt, desto schöner die Plastik.
6. Beim Betrachten der in einzelnen Büchern **festgeklebten** Raumbilder richtet man zuerst den Raumbildbetrachter auf die entsprechende Entfernung ein, sodann stellt man ihn so auf das zu betrachtende Raumbild, daß die beiden Bildhälften desselben im Rahmen des Raumbildbetrachters erscheinen. Hierbei läßt man wiederum das Licht **schattenlos** auf das Bild fallen.

Raumbild = Anselmy

Otto Tschöpplein

K.:Oj.

München 23

